

Inhaltsverzeichnis

I.	Die Entwicklung deutscher Antisemitenparteien zwischen 1881 und 1912: Ein wahlgeschichtlicher Untersuchungsansatz.....	13
	1. Zum Erscheinungsbild der Antisemitenparteien im Urteil von Zeitge- nossen und Forschung.....	13
	2. Hypothesen zur Situation des politischen Antisemitismus im Kaiser- reich.....	20
	3. Methoden und Grenzen historischer Wahlforschung.....	23
	a) Quellen.....	23
	b) Besondere Probleme des Mehrheitswahlrechts.....	25
	c) Diffuses Denken als Prinzip: Der Antisemitismus zwischen Milieu und „cultural code“.....	27
	d) Wirkungen des Mehrheitswahlrechts auf die Verbreitung einzelner Parteien.....	30
	4. Grundsätzliches zum deutschen Parteiensystem der wilhelminischen Zeit.....	31
5)	Der moderne Antisemitismus als Rassismus: Die Einheit von Volk, Rasse und Nation.....	34
	a) Die Entwicklung des Rassismus zur politischen Kategorie: Die Rasse als Gegenstand der Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert.....	36
	b) Die Entwicklung des Rassismus zur politischen Kategorie: Die Rasse als ideologischer Begriff.....	37
	c) Das völkische Paradigma und seine Vorstellungswelt.....	40
II.	Zwischen Reichsfeinden und Kaisertreuen: Das politische Spektrum der wilhelminischen Ära und sein Verhältnis zum Antisemitismus.....	44
	1. Der BdL als völkisch-nationale Gruppierung.....	44
	2. Vor der Schwierigkeit, Antisemitismus von Rassismus zu trennen: Die Christlichsozialen Adolf Stöckers.....	49
	3. Die Deutschkonservativen zwischen Thron und Nation, Interessen- vertretung und Ideologie.....	56
	a) Die Ablösung des Konservativ - Liberalen Gegensatzes.....	56
	b) Die konservative Partei zwischen informeller Einflußnahme und demokratischer Legitimation.....	57
	4. Eine nationale Partei mit vielen regionalen Gesichtern: Die National- liberalen.....	60

5. Die linksliberalen Parteien: Politische Heimat des deutschen Judentums ?.....	62
6. Die Sozialdemokraten: Antipoden des bürgerlichen Lagers und damit auch der Antisemiten.....	64
7. Das Zentrum.....	67
III. Der politische Antisemitismus in den Reichstagswahlen zwischen 1881 und 1912: Die Wahlkämpfe und ihr politischer Hintergrund.....	72
1) Die antisemitische „Berliner Bewegung“ bei den Reichstagswahlen 1881 und 1884.....	72
a) Die Wahl von 1884.....	76
2. Nach dem Ende der Berliner Bewegung: Die Kartellwahlen von 1887... Reichstagswahlen 1890.....	78
3. Reichstagswahlen 1890.....	81
4. Die Reichstagswahlen von 1893: Der politische Antisemitismus gewinnt reichsweite Bedeutung.....	85
a) Folgen der Wahl: Eine Ursachenforschung.....	92
b) Der parlamentarische Schulterschluß zwischen Konservativen und Antisemiten oder: Jeder gute Deutsche muß Antisemit sein	95
5. Reichstagswahlen 1898: Kein weiterer Zugewinn der Antisemiten.....	99
a) Der Hamburger Parteitag (1899) der DsRP: Streit über das Verhältnis zu nahestehenden Parteien und radikale Beschlüsse zur „Judenfrage“.....	105
6. Reichstagswahlen 1903.....	109
7. Reichstagswahlen 1907: Der Bülow-Block und der Antisemitismus.....	113
8. Die „Judenwahlen“ von 1912.....	120
a) Die politischen Folgen der Wahl.....	126
IV. Übersicht über Wahlergebnisse der Parteien mit antisemitischer Ausrichtung von 1890 bis 1912.....	128
1. Einleitung.....	128
2. Reichstagswahlergebnisse aller Parteien zwischen 1881 und 1912 in Stimmprozenten und Mandaten.....	130
3. Reichstagswahlergebnisse der verschiedenen antisemitischen Parteien und Gruppierungen.....	131
a) Ergebnisse einzelner Parteien.....	131
b) Ergebnisse seit 1890 nach Wahlen aufgegliedert.....	132
c) Mandatsverteilung der erfaßten Gruppen.....	134
d) Stimmen bei den Reichstagswahlen.....	134
4. Stichwahlentscheidungen unter Beteiligung antisemitischer Parteien oder: Der permanente Bülow-Block.....	134
a) Antisemitische Kandidaten in den Stichwahlen von 1881-1912: Stichwählerfolge und Niederlagen.....	136

b)	Antisemitische Kandidaten in den Stichwahlen von 1881 bis 1912: Stichwahlhilfe zugunsten antisemitischer Parteien oder ihrer Gegner	136
c)	Stichwahlhilfe zugunsten antisemitischer Parteien	137
d)	Wählerwanderungen antisemitisch stimmender Wähler nach dem Ausscheiden der antisemitischen Parteien in der Hauptwahl	138
V.	Antisemitische Hochburgen	140
1.	Vergleichende Aufstellung der antisemitischen Wahlkreise mit dem Reichsdurchschnitt nach Wählerzahl und Wahlbeteiligung	140
2.	Siedlungsstruktur und Konfession antisemitischer „Hochburgen“	141
a)	Siedlungsstruktur	141
b)	Konfessionelle Struktur	142
3.	Die antisemitischen Parteien und das bürgerliche Lager: Ein Vergleich der Wahlergebnisse im Reich und in den Hochburgen	144
4.	Diachroner Vergleich der Wahlergebnisse in Antisemitischen Hoch- burgen	146
VI.	Mandatsträger und Funktionäre antisemitischer Parteien und Verbände	221
1.	Parteiwechsel antisemitischer Reichstagskandidaten	222
2.	Bildung und Beruf antisemitischer Politiker	225
3.	Namen und Kandidaturen	234
VII.	Zusammenfassung und Schlußbetrachtung	267
VIII.	Anhang	272
1.	Antisemitische Kandidaturen bei den Reichstagswahlen zwischen 1881 und 1912	272
a)	Reichstagswahlen 1881	272
b)	Reichstagswahlen 1884	274
c)	Reichstagswahlen 1887	275
d)	Reichstagswahlen 1890	276
e)	Reichstagswahlen 1893	281
f)	Reichstagswahlen 1898	303
g)	Reichstagswahlen 1903	327
h)	Reichstagswahlen 1907	349
i)	Reichstagswahlen 1912	363
2.	Quelleneditionen, zeitgenössische politische Schriften, Nachschlage- werke und Memoirenliteratur	379
3.	Sekundärliteratur	386
4.	Zeitgenössische Zeitungen und Periodika	395
5.	Statistiken und Dokumentationen	396
6.	Nach Abschluß des Manuskripts erschienen	396
7.	Sach- und Personenindex	396